

Gedanken zu Pfingsten

Obwohl wir bestimmt schon viele Predigten zum Thema Pfingsten gehört haben, ist es immer wieder gut sich zu erinnern an das wunderbare Wirken Gottes in der Geburtsstunde der Gemeinde. So vieles können wir aus den ersten beiden Kapiteln der Apostelgeschichte lernen, über die Einheit dieser Gruppe, das Wesen des Heiligen Geistes und Seine Kraft.

Was aber kann ich für meinen Alltag lernen, oder wie kann ich das Wirken des Heiligen Geistes erleben?

Es beginnt damit, daß Jesus im Kapitel 1:4 den Jüngern befiehlt in Jerusalem zu bleiben und auf die Verheißung des Vaters zu warten. Es beginnt also, wo es immer beginnt; mit einem Wort Gottes. Diesem Wort vertrauten und gehorchten die Jünger.

ApG.1:14 beschreibt wie sie in Einheit beteten. Einheit und Gebet schaffen einen Ort, an dem der Heilige Geist sich gerne manifestiert. Obwohl sie ja wussten, daß etwas passieren würde, wussten sie doch nicht genau was.

ApG.2:2 Plötzlich geschah...Dieses "plötzlich" birgt in sich einen Überraschungsmoment.

Mir ist es schon öfter so gegangen. Ich habe für etwas gebetet und auch irgendwie eine Antwort erwartet, aber als es dann geschah, war ich doch überrascht.

Wann und wie der Heilige Geist wirkt liegt ausserhalb unserer Kontrolle.

So unvorbehalten wie die Jünger damals sind wir meistens nicht. Wir wollen gerne das wann, wie und durch wen bestimmen. Oder wir meinen, wenn der Heilige Geist wirkt, müssten wir völlig die Kontrolle verlieren. Petrus jedenfalls war trotz dieser heftigen Erfahrung imstande vernünftig zu reagieren und eine überzeugende Predigt zu halten.

Das ist auch der Sinn des ganzen; Kraft um Seine Zeugen zu sein. Diese Kraft ist natürlich eine wunderbare und intensive Erfahrung, aber sie ist zweckgerichtet. Sie ist extrovertiert und bewirkt, daß wir Mut bekommen unseren Mund zu öffnen, um das Evangelium weiterzugeben.

Vielleicht kann man diese paar Gedanken behalten:

- Vertraue und gehorche Gottes allgemeinem und spezifischem Wort
- trachte nach Einheit und bleibe im Gebet
- überlasse Gott das Wie, Wann, Wo und Wer
- öffne deinen Mund und lebe evangelistisch